



Gingen mit viel Spaß ans Werk: Keramikmalerin Monika Haas (links) und Tourismusleiterin Maria Hättich.

Angebot: Geschirr selbst bemalen

Neue Aktion in der Zeller Keramik

Zell a. H. (mia). Startschuss für eine neue Attraktion: Ab sofort können Besucher in der Zeller Keramik Manufaktur ihr Geschirr nach Belieben selbst bemalen. Auch beim Sommer Spaßprogramm kommen Kinder am 20. August in den Genuss dieser edlen Kunst.

Ob nun Hahn und Henne oder ein landschaftliches Motiv mit lachender Sonne: Maria Hättich, Kultur- und Tourismusleiterin in Zell, durfte am Freitag als erste ans Werk und unter der Anleitung von Keramikmalerin Monika Haas ihren eigenen Teller gestalten.

Künftig jedoch können die rund 100 000 Besucher im Jahr zu **den regulären Öffnungszeiten** sieben Tage die Woche nicht nur zuschauen, sondern selbst mit speziellen Pinseln Hand anlegen und Henkelbecher, Becher oder flache Teller in der Mal-

stube des Keramikmuseums verzieren. Die Mitarbeiter stehen dabei für alle Fragen zur Verfügung.

Dabei ist die Bemalung von keramischen Artikeln doch etwas anders: Die Farbe zieht in das poröse Material sofort ein, überdies handelt es sich um spezielle Farben, die mit Metallen angereichert sind. Denn nach der Verzierung wird das Schmuckstück glasiert, nochmals zehn Stunden lang bei 1000 Grad Hitze gebrannt und wird dann – auf Wunsch – den Gästen nach fünf Tagen zugeschickt. Wahlweise kann das fertige Produkt auch abgeholt werden - spülmaschinenfest und individuell gestaltet.

Die Kosten betragen dabei 15 Euro für Henkelbecher, 12 Euro für Becher und 18 Euro für flache Teller. Weitere Infos unter www.zeller-keramik.de